



WeltWegWeiser begrüßt Novelle des Freiwilligengesetzes

Unabhängige Servicestelle für internationale Freiwilligeneinsätze sieht erfolgte Anpassung an aktuelle Herausforderungen als wichtigen Schritt, vermisst jedoch fehlende Valorisierung | Rund 400 junge Erwachsene leisten jährlich einen Einsatz zwischen 3 und 12 Monaten im Ausland

Vergangene Woche stimmte der Nationalrat vor der Sommerpause über die neue Gesetzesvorlage zum Freiwilligengesetz ab. Mit der gestern Abend erfolgten Stimmenmehrheit im Bundesrat tritt das neue Freiwilligengesetz nun mit 1. September 2023 in Kraft. WeltWegWeiser, die unabhängige Servicestelle für internationale Freiwilligeneinsätze, begrüßt die Novelle, bedauert allerdings die fehlende Valorisierung.

Wichtige Neuerungen beschlossen

„Es ist sehr wichtig, dass das Freiwilligengesetz als Basis internationaler Freiwilligeneinsätze immer wieder an die aktuellen Herausforderungen und Bedürfnisse im Freiwilligensektor angepasst wird“, erklärt Sophia Stanger, Projektleiterin von WeltWegWeiser – die unabhängige Servicestelle für internationale Freiwilligeneinsätze. *„Daher begrüßen wir, dass eine wichtige, während der Pandemie gültige Regelung nun auch in Zukunft zur Anwendung kommen kann: Freiwillige, die aufgrund von Elementarereignissen und Unglücksfällen vorzeitig von ihrem Einsatzort abreisen müssen, können ihren Einsatz in Österreich fortsetzen. Ebenso halten wir die Erweiterung der Maßnahmen im Bereich Umwelt und Nachhaltigkeit für sehr sinnvoll“,* so Stanger weiter.

Fehlende Valorisierung als Kritikpunkt

Ein weiterer erfreulicher Punkt der Gesetzesnovelle sei laut Stanger die Anhebung der jährlichen Zuwendungen. Bedauerlicherweise wurden jedoch Stellungnahmen, welche die jährliche Valorisierung sowie eine Festlegung der Förderung pro freiwilliger Person forderten, ignoriert. *„Wir hoffen daher auch in Zukunft auf eine gute Zusammenarbeit mit dem Sozialministerium bezüglich budgetärer Absicherung und Planungssicherheit von Freiwilligeneinsätzen. Qualitative und gut begleitete Einsätze zeigen erfahrungsgemäß mehr Wirksamkeit als eine erhöhte Quantität an Freiwilligen“,* so Stanger. *„WeltWegWeiser setzt sich weiterhin für qualitätsvolle und nachhaltige Freiwilligeneinsätze ein. Die in unserem Netzwerk festgelegten Qualitätsstandards sind wesentlich, um nachhaltige und qualitativ hochwertige Freiwilligeneinsätze zu gewährleisten.“*

Internationale Freiwilligeneinsätze als wertvolle Lebenserfahrung

Bei einem internationalen Freiwilligeneinsatz lernen Menschen aus Österreich andere Kulturen und Sichtweisen kennen, die sie oft auf ihrem weiteren Lebensweg prägen. Am häufigsten übernehmen die Freiwilligen Aufgaben im pädagogischen und sozialen Bereich mit Kindern und Jugendlichen. Viele Absolvent:innen internationaler Freiwilligeneinsätze sind später in NGOs oder im Sozialbereich tätig.

Stefan Pfeiffer (19) und Simon Prandtstetten (18) werden in Kürze nach Bengaluru (Indien) ausreisen. *„Ich wollte immer die Welt von einer anderen Perspektive sehen und eine andere Ansicht als die europäische, westliche kennenlernen. Ich will unbedingt Politikwissenschaften, insbesondere Außenpolitik, studieren. Da sind Armut und Ungleichheit wichtige Themen, die mich sowohl im Freiwilligeneinsatz als auch im Studium beschäftigen werden“*, sagt Prandtstetten. Stefan Pfeiffer überlegt noch, was er nach seinem Einsatz machen möchte. *„Aber wenn mir die Arbeit im sozialen Bereich dort gefällt, kann das sicher die Studienwahl oder Berufswahl sehr stark beeinflussen.“* Die beiden machen ihren Einsatz mit VOLONTARIAT bewegt, der Entsendeorganisation von Jugend Eine Welt und den Salesianern Don Boscos.

WeltWegWeiser mit breitem Info-Angebot

Als unabhängige Servicestelle für internationale Freiwilligeneinsätze unterstützt WeltWegWeiser Interessierte bei der Vorbereitung eines Volontariats in einem Land des Globalen Südens. Das Angebot erstreckt sich von unverbindlichen Informationen über internationale Freiwilligeneinsätze bis zur Beratung zu Einsätzen als Volunteer im Bereich Soziales, Entwicklung und Menschenrechte. WeltWegWeiser ist getragen von der österreichischen Entwicklungsorganisation Jugend Eine Welt und mitfinanziert von der Agentur der Österreichischen Entwicklungszusammenarbeit (ADA).

Beigefügte Bilder zu redaktionell freien Verwendung. Bitte um Angabe des Fotocredit: Volontariat bewegt

Bildtext: Junge Erwachsene bei ihrem internationalen Freiwilligeneinsatz

Rückfragen & Kontakt:

WeltWegWeiser – Servicestelle für internationale Freiwilligeneinsätze
Münichreiterstraße 31, 1130 Wien
info@weltwegweiser.at
+43 (0) 676 6079596

